

GESICHTSPUNKTE FÜR DIE GESPRÄCHSBEOBSACHTUNG NACH GROM
zusammengestellt von Gunnar Berchner

1. Konnten die Gesprächsteilnehmer einander gut sehen? Konnte man, wenn nötig, auf eine Tafel oder Wandzeitung schreiben? Gab es von den Raumverhältnissen her andere Störungen des Gesprächs?
2. War das Thema klar? Waren die Fragen vom Leiter richtig gestellt?
3. Gingen die Teilnehmer aufeinander ein oder redeten sie aneinander vorbei, monologisierten sie?
4. Haben einzelne, hat z.B. der Lehrer/Gesprächsleiter zuviel geredet?
5. Konnte jeder, wenn er etwas sagen wollte, zu Wort kommen? Wurden einzelne Teilnehmer unterdrückt? Wurden ihre Beiträge nicht genügend berücksichtigt? Wurden die zurückhaltenden Gesprächsteilnehmer zur aktiven Teilnahme ermuntert?
6. Kam es zu unsachlichen und verletzenden Äußerungen?
7. Wurde jemand unterbrochen oder lächerlich gemacht?
8. Wurden störende Privatgespräche gehalten?
9. Wurde für gute Stimmung und Auflockerung gesorgt? Wie?
10. Wurden Abschweifungen vom Thema rechtzeitig verhindert?
11. Hat der Gesprächsleiter durch knappe Zusammenfassungen den Stand des Gesprächs geklärt und die noch zu behandelnden Punkte herausgestellt?
12. Wurden die unterschiedlichen Meinungen offen und klar ausgesprochen und einander gegenübergestellt?
13. War am Ende das Ergebnis klar: die Erfahrungen, Fragen, Hypothesen, Meinungen?

(frei nach Bernhard Grom, *Methoden für Religionsunterricht, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung*, S. 108-109)